

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt erfüllt. Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Geopolitische Krisen wie der Russland-Ukraine-Krieg und der Nahostkonflikt sowie handelspolitische Verwerfungen beeinflussten die konjunkturelle Entwicklung spürbar. Dies wirkte sich auch auf die Nachfrage aus dem Automobilsektor aus, die im Berichtszeitraum rückläufig war. Entsprechend blieb dies nicht ohne negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Segmente engineered products und surface technologies. Der KAP-Konzern konnte Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr nicht steigern, stellte sich jedoch den Herausforderungen und weitete seine strukturellen Maßnahmen deutlich aus. Gemeinsam mit dem Vorstand, der um die Position eines Chief Transformation Officer erweitert wurde, werden wir das wirtschaftliche Umfeld weiterhin aufmerksam beobachten und die Fokussierung auf die drei bestehenden Segmente weiter verstärken.

Für das Jahr 2026 erwarten wir für den KAP-Konzern ein anhaltend volatiles wirtschaftliches Umfeld. Insbesondere eine Verschärfung der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs und des Nahostkonflikts oder Änderungen politischer Rahmenbedingungen könnten die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Wir haben den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Grundlage dafür waren umfassende schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands, die innerhalb und außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten. Zwischen den Sitzungen fand zusätzlich ein kontinuierlicher Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand statt; ebenso standen die übrigen Aufsichtsratsmitglieder sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat war in alle für das Unternehmen wesentliche Entscheidungen unmittelbar eingebunden. Wir wurden stets zeitnah und vollständig über die Geschäftsentwicklung, die geplante Geschäftspolitik, die Lage des Konzerns, die Risikosituation und das Risikomanagement, das Nachhaltigkeitsmanagement, Compliance-Themen

sowie über die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions-, Absatz- und Personalplanung und weitere aktuelle Sachverhalte informiert. Soweit Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands gemäß Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, haben wir die entsprechenden Vorlagen gründlich geprüft, intensiv diskutiert und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN UND AUSSCHUSSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden insgesamt vier reguläre Sitzungen des Aufsichtsrats sowie vier Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Die Mitglieder des Vorstands nahmen – sofern nicht zu einzelnen Themen, wie etwa Personalangelegenheiten des Vorstands, eine Beratung ohne ihre Beteiligung als zweckmäßig erachtet wurde – an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil. Sie berichteten umfassend über den Geschäftsverlauf, die aktuelle Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung, wesentliche geplante oder laufende Investitionen bzw. Desinvestitionen sowie die Gesamtlage des Unternehmens. Darüber hinaus pflegte der Aufsichtsrat in der Regel monatlich einen informellen Austausch mit dem Vorstand über den aktuellen Geschäftsverlauf und den Fortschritt strategischer Projekte.

Die Sitzungsschwerpunkte waren die folgenden:

In der ersten Sitzung am 10. März 2025 befassten wir uns intensiv mit dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024, der Entsprechenserklärung sowie der Erklärung zur Unternehmensführung. Darüber hinaus wurden verschiedene aktuelle Projekte, der Kreditvertrag sowie Rechts- und Compliance-Themen diskutiert.

In Anwesenheit des Abschlussprüfers erörterten wir in der Sitzung am 17. April 2025 umfassend den Jahres- und Konzernabschluss 2024, den Lagebericht und Konzernlagebericht, den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Konzernbericht, den Vergütungsbericht, den Vorschlag zur Gewinnverwendung sowie den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung. Der Wirtschaftsprüfer erläuterte die Prüfberichte einschließlich der Prüfungsschwerpunkte. Der Vorstand legte zudem einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 vor, den der Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 AktG versehen hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der an den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats teilnehmende Abschlussprüfer hat die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen vorgestellt und Fragen beantwortet.

Sowohl der Prüfungsausschuss als auch der Aufsichtsrat konnten sich von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfungsberichts überzeugen und gelangten insbesondere zu der Überzeugung, dass der Prüfungsbericht – wie auch die Prüfung selbst – den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Der Aufsichtsrat erhebt gegen die Schlusserklärung des Vorstands im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwände und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an.

Darüber hinaus beschäftigten wir uns in der Sitzung mit aktuellen Projekten, Personalangelegenheiten, der Refinanzierung und relevanten Rechts- sowie Compliance-Themen.

In der Aufsichtsratssitzung am 18. September 2025 besprachen und erörterten wir ausführlich den aktuellen Stand der Refinanzierung, die wirtschaftliche Situation von KAP sowie die Geschäftsentwicklung der einzelnen Segmente und relevante Finanzkennzahlen. Darüber hinaus wurden aktuelle Projekte sowie relevante Rechts- und Compliance-Themen diskutiert.

Am 11. Dezember 2025 kamen wir zur letzten Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres zusammen. Schwerpunkte dieser Sitzung waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung und einem Maßnahmenplan auch das Budget für das Geschäftsjahr 2026 sowie die Refinanzierung. Zusätzlich sprachen wir über relevante Rechts- und Compliance-Themen sowie über den Finanzkalender 2026.

Dem Prüfungsausschuss gehörten im Berichtsjahr Uwe Stahmer (Vorsitz), Christian Schmitz und Christoph Schoeller an. Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2025 zu insgesamt vier Sitzungen zusammen – am 18. Februar, 24. Juni, 14. August und 20. November 2025. Im Mittelpunkt der Arbeit des Prüfungsausschusses stand insbesondere das externe Berichtswesen. Dazu zählten unter anderem die Erörterung des Jahres- und Konzernabschlusses 2024, des nichtfinanziellen Berichts 2024 sowie des

Konzernhalbjahresfinanzberichts 2025. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem internen Berichtswesen, insbesondere mit dem Budget und der Prognose für das Jahr 2025. Weitere regelmäßige Themen in den Sitzungen waren das Risikomanagement, Inhalte aus der internen Revision, verschiedene Compliance-Aspekte sowie regulatorische Neuerungen und das Thema Nachhaltigkeit. Zudem beschäftigte sich der Ausschuss mit der Refinanzierung, dem Finanzkalender 2026 und dem Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete in den Sitzungen des Aufsichtsrats jeweils ausführlich über die Inhalte der Ausschusssitzungen und die Tätigkeit des Prüfungsausschusses.

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME

Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 83 %. Im Berichtsjahr wurden alle Sitzungen des Aufsichtsrats als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme per Videokonferenz (Hybridsitzungen) durchgeführt. Die Sitzungen des Prüfungsausschusses wurde als Videokonferenz abgehalten. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird nachfolgend in individualisierter Form offengelegt:

Sitzungszahl/Teilnahme	Aufsichtsratsplenium		Prüfungsausschuss	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Christian Schmitz (Vorsitzender)	4/4	100	3/4	75
Christoph Schoeller (stellvertretender Vorsitzender)	4/4	100	4/4	100
Dr. Markus Adams	3/4	75		
Roy Bachmann	3/4	75		
Viktor Rehart	2/4	50		
Uwe Stahmer	4/4	100	4/4	100
		83		92

CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien einer guten Corporate Governance haben für die KAP AG und den Aufsichtsrat einen hohen Stellenwert. Vor diesem Hintergrund misst der Aufsichtsrat einem professionellen Umgang mit möglichen Interessenkonflikten seiner Mitglieder besondere Bedeutung bei. Im Berichtsjahr trat bei keinem Aufsichtsratsmitglied ein Interessenkonflikt auf. Die Weiterentwicklung der Corporate Governance in unserem Unternehmen sowie die Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) bildeten im Geschäftsjahr 2025 wesentliche Schwerpunkte unserer Prüfungs- und Beratungstätigkeit.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Bei Bedarf werden zur gezielten Weiterbildung interne Informationsveranstaltungen angeboten. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats haben zudem die Möglichkeit, mit den Mitgliedern des Vorstands sowie fachverantwortlichen Führungskräften zusammenzutreffen, um sich über grundlegende und aktuelle Themen auszutauschen und so einen umfassenden Überblick über die relevanten Unternehmensbereiche zu erhalten.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2025 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Gesellschaft die Vorschriften des HGB und AktG bzw. die in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards eingehalten hat. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und sowohl für den Jahres- als auch für den Konzernabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie der für diesen tätigen Personen überzeugt.

Der Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des Lage- und Konzernlageberichts, der Gewinnverwendungsvorschlag, der gesonderte zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernbericht sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers wurden in der Aufsichtsratsitzung am 23. April 2026 geprüft und gemeinsam mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Die Abschlussunterlagen und Prüfberichte lagen sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung am 23. April 2026 eingehend behandelt. Der Abschlussprüfer erläuterte im Rahmen der Beratungen die Ergebnisse seiner Prüfung und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf den besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (Key Audit Matters). Nach abschließender Prüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen und keine Einwendungen erhoben.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der KAP AG sowie der Konzernabschluss des KAP-Konzerns wurden am 23. April 2026 vom Aufsichtsrat ausführlich beraten und im Anschluss gebilligt.

Damit ist der Jahresabschluss 2025 der KAP AG festgestellt. Vor dem Hintergrund eines Bilanzverlusts im Konzern bzw. in der AG wird für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende ausgeschüttet.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND IM VORSTAND

Im Berichtsjahr kam es zu Veränderungen im Vorstand. Dr. Hartmut Sauer hatte den Aufsichtsrat darüber informiert, dass er seinen bestehenden Vorstandsvertrag zum 15. April 2025 auf eigenen Wunsch auflösen und damit aus dem Vorstand der Gesellschaft ausscheiden möchte. Der Aufsichtsrat hat diesem Wunsch entsprochen. Marten Julius-Meyer zu Starten konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Hauptversammlung teilnehmen. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat die beiden Führungskräfte Thorsten Diel, CFO, und Stefan Deller, Head of Legal and Compliance, für den Zeitraum vom 10. Juli 2025 bis zum 1. Oktober 2025 in den Vorstand berufen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat zum 15. September 2025 Ralph Rumberg als Chief Transformation Officer (CTO) in den Vorstand der Gesellschaft bestellt. Mit der Erweiterung des Vorstands soll die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmensgruppe in einem sich dynamisch verändernden Marktumfeld gestärkt und die Umsetzungsgeschwindigkeit der Transformation erhöht werden.

Auch im Aufsichtsrat gab es Veränderungen. Viktor Rehart hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Schreiben zum 29. Dezember 2025 niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankt Dr. Hartmut Sauer und Viktor Rehart ausdrücklich für ihr Engagement für die Unternehmensgruppe und wünscht beiden für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

DANK

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und ihre Leistungen in diesem schwierigen Geschäftsjahr 2025.

Fulda, den 23. April 2026

Für den Aufsichtsrat



Christian Schmitz
Aufsichtsratsvorsitzender